

Auf- und Abstiegsregelung 2011/2012 für die Nachwuchsstaffeln

Jungenstaffeln

Aufstieg zur Jungen-Bezirksklasse:

Die beiden Staffelsieger der Jungen-Kreisligen spielen an neutralem Ort den Gesamtsieger aus. Der Sieger ist gleichzeitig Aufsteiger zur Jungen-Bezirksklasse. Der Verlierer ist der erste Qualifikant zur Relegation auf Bezirksebene. Die beiden Zweitplatzierten spielen mit der bestplatzierten Mannschaft des Kreises in der Schüler-Bezirksliga, die Drittplatzierten mit den Direktabsteigern des Kreises aus der Jungen-Bezirksklasse, die weitere Reihenfolge der Qualifikanten aus.

Verzichtet/verzichten eine oder mehrere Mannschaften auf den Aufstieg bzw. auf die Qualifikationsrunde, geht der jeweilige Anspruch auf die in der Reihenfolge nächste Mannschaft über.

Abstieg aus der Jungen-Kreisliga:

Entfällt, da zur Jungen-Kreisliga frei gemeldet werden kann.

Aufstieg zur Jungen-Kreisliga:

Entfällt, da zur Jungen-Kreisliga frei gemeldet werden kann.

Schülerstaffeln

A-Schüler-Kreisliga:

Entfällt, da nur eine Kreisliga gebildet wird.

Aufstieg zur A-Schüler-Kreisliga nach der Hinrunde:

Die drei bestplatzierten Mannschaften der jeweiligen A-Schüler-Kreisklassen steigen in A-Schüler-Kreisliga auf. Diese Kreisliga besteht dann somit aus neun Mannschaften. Alle Mannschaften auf den Positionen 4-6 bilden eine neue A-Schüler-Kreisliga, ebenso wie die Mannschaften auf den Positionen 7-10.

Es wird sowohl in der Hin- als auch in der Rückserie nur eine Einfachrunde geben. Über das Heimrecht entscheidet jeweils das Los.

B-Schüler-Kreisliga:

Die drei Staffelsieger spielen um den Titel des Gesamtsiegers der B-Schüler Kreisligen an neutralem Ort im Modus „Jeder gegen Jeden“.

Einteilung für das Spieljahr 2012/2013:

Zusätzlich zu den oben definierten Auf- und Abstiegsregelungen gilt aufgrund der stark wechselnden Spielstärke der Mannschaften im Nachwuchsbereich folgende Regelung:

Bei Bedarf nimmt der Jugendausschuss eine Einstufung weiterer Mannschaften vor, wobei das Abschneiden im vorhergehenden Spieljahr und eine von den Vereinen selbst abgegebene Einschätzung der voraussichtlichen Spielstärke angemessen berücksichtigt werden sollte. Freiwillige Rückzieher aus den Spielklassen des Bezirkes, die einen Platz in den Kreisligen einnehmen möchten, werden ebenso behandelt.